

XANDARESCH, SOHN DES RUGOSCH

Am 28.PRAIOS 81 vor Hal/912 BF wurde Xandaresch als Sohn des Amboßzwerger Rugosch geboren. Er lernte das Handwerk des Bergmannes und war in Heldengruppe an, die aus einer Kriegerin namens Celissa seiner Sippe gut angesehen. Doch im Alter von einhundertundacht Jahren hatte Xandaresch eine Vision eines Ahnen und daraufhin beschloss er, die Heimat zu verlassen und Abenteurer zu werden.



27 Hal/1020 BF bis 28 Hal/1021 BF: In Weiden schloss er sich einer Gerdenwald zu Moosgrund, einer RONDRA-Geweihte namens Xinda (die jedoch schon früh verstarb), einem Kampfmagier namens Yerodin Zornbold und später einem Auelfen namens Loborien "Lobo" Fuchswind, einem Jäger namens Felian Fuchsfell und einem Krieger namens Markrich Quintian-Quant zu Hartsteen bestand. Gemeinsam erlebten sie in Weiden und Umgebung einige Abenteuer und gerieten nicht nur einmal an Borbaradianer. Sie hatten es aber auch mit Sekten, wie zum Beispiel einer Madamalsekte oder einer Schlangenkultsekte, und gar einem Basilisken (den Filian heldenhaft erlegte) zu tun. Aber sie mussten sich auch mit dem Hochgeweihten des Gottes ohne Namen, Conan anlegen und konnten ihn, bzw. seinen Körper töten. So gewann die Gruppe rasch Einfluss in Weiden und Celissa erhielt von Herzogin Walburga von Weiden eine eigene Grafschaft, in der die anderen Helden ihre Berater und unterstützenden Helfer waren.

Jedoch spitzte sich der Krieg gegen Borbarad zu, und aus unerfindlichen Gründen kamen PRAIOS-Geweihte zur Burg und beschuldigten die Helden, insbesondere Celissa, Borbaradianer zu sein. Xandaresch wurde gefoltert, um dies zu geschehen und verlor dabei sein rechtes Auge. Die Gruppe konnte jedoch fliehen und reiste in das Eherne Schwert, um dort so lange zu verweilen, bis der Krieg vorbei war.

29 Hal/1022 BF: In einer Nacht jedoch hatte er eine Vision. Er sah sich selbst vor den Toren einer gewaltigen Burg stehen. Vor ihm leuchtete eine helle Flamme, die er sofort mit ANGROSCH verglich. Als sich die Tore der Burg öffneten, sah er nur Vernichtung und ein halbverbranntes Drachenbanner. Überall lagen Tote und die Reste von Zombies und Skeletten. Im Hofe hörte er ein Stöhnen und fand den blutüberströmten Siglam (der an Celissas Hof als Schmied arbeitete). In seiner Hand lag ein zerbrochenes Schwert unglaublicher Schmiedekunst. Siglam erkannte ihn und seine Züge wurden bitter als er sagte: "Wo warst du, wir hätten deiner Hilfe bedurft. Du weißt doch, dass dein Segen dies verhindert hätte..." Mit diesen Worten streckte er das zerbrochene Schwert empor. Damit endet der Traum. Als das Licht aufgeht, sieht er sich vor einem Schild, welches ihm sagt, dass er kurz vor der Ortschaft Bärfold ist. Er war von den anderen getrennt worden und hatte keine Erinnerungen an das letzte halbe Jahr. Aber er fühlte sich stark und ahnte, dass er von ANGROSCH gesegnet ist, er also ein ANGROSCHpriester ist. So ging er nach Bärfold.

Dort regierte seit kurzer Zeit ein Baron namens Ranok, ein maraskanischer Krieger. Zu seinen Untergebenen und engstem Berater waren ein Krieger namens Hagen Kroninger, ein Geode namens Thoram, Sohn des Tivar und Siglam, ebenfalls ein Amboßzwerg, den er noch aus seiner Zeit in Celissas Grafschaft kannte. Doch zum Schutz dieser Baronie ging Ranok auf Wunsch des Geoden Thoram ein Bündnis mit Drachen Pendrakon ein, obwohl Xandaresch dagegen gewesen war.

Daraufhin unternahm Xandaresch einen Heimatbesuch und der Hochgeweihte des ANGROSCH kann ihm leider auch nicht weiterhelfen, jedoch rät man ihm, den Drachen zu misstrauen. Doch dann, während eines Traumes erinnert sich Xandaresch, dass er von Celissa und den anderen bei einem Steinschlag getrennt wurden und er dabei schwer verletzt wurde. Er erinnerte sich daran, dass er von Zwergen in goldenen Rüstungen gepflegt und von ihnen aus dem Ehernen Schwert geführt wurde. Er erinnerte sich daran, dass diese Zwerge eine Halle voller phantastischer Waffen und Rüstungen bewachten, einzig an die Lage dieses Ortes kann er sich nicht erinnern.

30 Hal/1023 BF: Xandaresch reist zurück nach Bärfold und stellt fest, dass Ranok in seine Heimat Maraskan gereist ist und Hagen nun Baron ist. Nach einigen Monden erhält die Gruppe eine Nachricht, dass sie auf Maraskan Ranok bei der Suche nach einem Artefakt helfen sollen, welches nicht in die Hände der Borbaradianer fallen darf. Xandaresch, Hagen, Thoram und Siglam reisten nach Maraskan und ein einheimischer Gaukler namens Pergin Rabew half ihnen, Ranok und das Artefakt zu suchen. Die Mission gelang und jeder erhielt gar eine magische Waffe. Xandaresch erhielt den Bogen des Lichtes. Nach diesem Abenteuer entschloss sich Xandaresch diese unwirtliche Insel wieder zu verlassen und er reiste mit Hagen, Thoram und Siglam wieder zurück. Er diente von diesem Zeitpunkt an dem Baron in seiner Baronie und sein theologischer Rat war mancherorts gefragt, doch auf Abenteuerfahrt ging er fürs erste nicht. Sein Platz war es, ANGROSCHs Willen in dieser Baronie zu erfüllen und zu verbreiten.